


Schlechtwegefahrwerk - Expedition.Wo ist der Unterschied?

Beitrag von „Boni“ vom 21. Januar 2013 um 19:08

Es soll ja Leute geben die ihren Geländewagen tieferlegen . Hab mal gelesen das der Expedition 25mm höher liegt als der "normale"(ohne Luftfederung).
Wodurch wird das erreicht? Sind die Federn unterlegt oder länger? Die Stoßdämpfer sind wohl besser gegen Schmutz geschützt aber nicht für die Höhe verantwortlich.
Ich hätte meinen Dicken gerne ein wenig Höhergelegt. Ist das ein einfacher Akt oder muß ich mir nen neuen kaufen?:D
Hab im Forum nix drüber gefunden.
Kann mir einer von Euch weiterhelfen?
Gruß
Boni

Beitrag von „offroader67“ vom 21. Januar 2013 um 19:14

Hallo!
Such mal unter Seikel Fahrwerk in der Sufu
Gruß Chris

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. Januar 2013 um 19:14

[Zitat von Boni](#)

Ich hätte meinen Dicken gerne ein wenig Höhergelegt. Ist das ein einfacher Akt oder muß ich mir nen neuen kaufen?
Hab im Forum nix drüber gefunden.

Hallo Boni,

suche mal nach "Seikel" und du wirst erleuchtet werden 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Boni“ vom 21. Januar 2013 um 19:56

🤖 Soooo, jetzt weiß ich das Seikel einen Höherlegungskit (komplettes Federbein) verkauft. Hat denn der Expedition Seikel Federbeine? Oder wie hat Vw die Karre höher gekriegt? Wenn da nur längere Federn drin sind brauch ich keine Fa.Seikel....(muß aufs Geld schau;))

Beitrag von „Darragh“ vom 21. Januar 2013 um 20:17

[Zitat von Boni](#)

🤖 Soooo, jetzt weiß ich das Seikel einen Höherlegungskit (komplettes Federbein) verkauft. Hat denn der Expedition Seikel Federbeine? Oder wie hat Vw die Karre höher gekriegt? Wenn da nur längere Federn drin sind brauch ich keine Fa.Seikel....(muß aufs Geld schau;))

Hallo Boni

Ohne die dazu passenden Stoßdämpfer werden dir die längeren Federn nichts bringen, da diese das Ausfedern begrenzen...

Zudem solltest du dir darüber im klaren sein, dass du hier mit deiner und auch der Gesundheit anderer Verkehrsteilnehmer spielst, solltest du hier selber Hand anlegen, ohne fachliches Grundwissen...

Wenn schon, dann solltet du diese Ausgabe für einen fachgemäßen Umbau nicht scheuen.

Beitrag von „Boni“ vom 21. Januar 2013 um 21:40

Hi DARRAGH,

...am Fachwissen mangelt es mir nicht. Wir sprechen über 25mm - , und wie genau VW das gemacht hat.

Hab leider keinen Zugriff auf die Datenbanken und hatte mir hier Hilfe erhofft. Von einem "Schrauber" halt.

Ich hab schon Autos höhergelegt -mit Federn, mit Gummis und mit Kits. Ohne jemand zu gefährden und ohne ein Vermögen auszugeben.

Waren aber meistens Mercedes. Jetzt bin ich bei VW gelandet und wollte mir den Besuch beim freundlichen ersparen.

LG

Boni

Beitrag von „SOA“ vom 21. Januar 2013 um 21:47

Hallo Boni,

wie genau hast Du das gemacht mit der Fahrwerksabstimmung, der Fahrsicherheit im Grenzbereich und Lebensdauerberechnung, -simulation und -prüfung der Federn bzw. Fahrwerksteile?

Einbauen heißt noch nicht verstehen und passt rein heißt noch lange nicht fahrsicher.

Da lobe ich mir einen Seikel, der eng mit VW zusammenarbeitet und sicherstellt, dass sein Einbauten fahrsicher und betriebsfest sind.

Viele Grüße

Sven

Beitrag von „Boni“ vom 21. Januar 2013 um 21:57

[Zitat von SOA](#)

wie genau hast Du das gemacht mit der Fahrwerksabstimmung, der Fahrsicherheit im Grenzbereich und Lebensdauerberechnung, -simulation und -prüfung der Federn bzw. Fahrwerksteile?

Hallo Sven!

GENAU DESWEGEN will ich ja wissen was den Expedition von meinem unterscheidet. Den ganzen Kram hat VW nämlich mit diesem Modell schon gemacht.

LG

Boni

Beitrag von „Darragh“ vom 21. Januar 2013 um 22:07

Zitat von Boni

Hi DARRAGH,

...am Fachwissen mangelt es mir nicht. Wir sprechen über 25mm - , und wie genau VW das gemacht hat. [...]

Hallo Boni

Fachwissen hat nichts mit der Ausführung von meschanischen Veränderungen zu tun, als vielmehr das Hintergrundwissen zu ergründen.

Ich denke hier an Extremsituaitonen, wie einer Vollbremsung, Ausweichmannövern oder auch nur die Spurstabilität bei hoher Geschwindigkeit.

Nicht umsonst geben Automobilhersteller unumengen von Summen aus, um ein Fahrzeug sicher zu machen.

Ganz zu schweigen von einer fachkundigen Abnahme des Fahrwerkes....

Ich denke hier genügt es nicht mit einem Schraubenschlüssel umgehen zu können.

Sorry, ich will dir hier nicht deine Fähigkeiten absprechen. Vielleicht verfügst du ja über das Wissen....

Aber bedenke, das andere Mitleser dadurch animiert werden könnten, solche gefährlichen Umbauten in Eigenregie zu praktizieren.

EDIT: SOA hat das besser formuliert....

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. Januar 2013 um 07:57

[Zitat von Boni](#)

Hat denn der Expedition Seikel Federbeine? Oder wie hat Vw die Karre höher gekriegt?

Hallo Boni,

das erste MJ des Expedition hatte genau dieses "Seikel" Fahrwerk - sonst hätte sich die Entwicklung für diese Fa. auch wohl kaum gelohnt. Bei nachfolgenden Baureihen wurde auf einen günstigeren Zulieferer bei den Dämpfern zurückgegriffen, was sowohl die Kunden, als auch WOB im Nachhinein wohl bereut haben 🙄

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „Boni“ vom 22. Januar 2013 um 15:43

Hallo Stephan,

...danke für die Info. Wenn das so ist dann bau ich mir die "Seikel" ein. (Wie heisst es doch so schön : das Gelump kauft man immer zweimal :))

Beitrag von „Zed“ vom 22. Januar 2013 um 16:29

[OT]wo ich das Avatar sehe ... was ist eig. aus den schönen Prototypen geworden? [juma](#): darfst Du die benutzen ?[/OT]

CU
Götz

Beitrag von „juma“ vom 22. Januar 2013 um 17:10

[OT]Servus,

[Zitat von Zed](#)

[OT]wo ich das Avatar sehe ... was ist eig. aus den schönen Prototypen geworden?

juma: darfst Du die benutzen ?[/OT]

CU

Götz

Jein. Habe im Einsatz einen T gefahren aus der BwFPS-Serie. Entsprech aber nicht diesem Modell. Das im Avatar abgebildete ist mit Pauken und Trompeten (wie die anderen auch) bei der Geländeprüfung durchgerasselt bzw. im wahrsten Sinne "zerbrochen". Diese Diskussion können wir aber hier weiterführen: [KLICK](#)[/OT]